

Medieninformation

Pressestelle

Sperrfrist:

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Birgit Höhn

Durchwahl

Mobil +49 173 9618481
Telefon +49 341 966 42627
Telefax +49 341 966 43185

presse.pd-l@
polizei.sachsen.de*

Leipzig,
17. Dezember 2018

Kriminalitätsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

Fahrerin eines Lieferdienstes verletzt

Ort: Leipzig (Volkmarsdorf), Wurzner Straße
Zeit: 15.12.2018, gegen 21:15 Uhr

Die Fahrerin (40) eines Liefer-Services befuhr mit einem VW die Wurzner Straße und wollte nach links auf die Roßbachstraße abbiegen. Aufgrund von Gegenverkehr musste sie anhalten. In diesem Moment kamen zwei Fußgänger (w./m.) auf sie zugerannt. Der Mann trat zunächst gegen die Fahrertür und schlug dann aufs Autodach. Letztendlich sprühte er der Geschädigten durch die leicht geöffnete Fahrertür eine unbekannte Substanz ins Gesicht und versuchte gleichzeitig, in das Lieferauto zu gelangen. Doch das gelang ihm nicht, denn die Frau verriegelte geistesgegenwärtig die Tür. Daraufhin trat der Unbekannte noch mehrmals gegen den VW, bevor er mit seiner Begleiterin das Weite suchte. Die 40-Jährige erlitt leichte Verletzungen in ihrer linken Gesichtshälfte und am linken Auge, benötigte jedoch keine ärztliche Behandlung. Am Firmenfahrzeug entstand kein sichtbarer Schaden. Entwendet wurde nichts.

Folgende Personenbeschreibungen liegen vor:

Männliche Person:

- ca. 30 Jahre alt, ca. 1,75 m groß, schlank
- kurze dunkle Haare
- Vollbart
- arabischer Typ
- dunkle Bekleidung

Weibliche Person:

- ca. 20 Jahre alt, ca. 1,70 m groß, schlank
- langes, blond gefärbtes Haar
- Deutsche
- trug blaue Jeans, einen auffällig grün gemusterten längeren Anorak.



Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

Telefon 0341 966-0
Telefax 0341 966-42286
www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanzbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 2, 8, 9, 10, 11
und Buslinie 89

Behindertenparkplätze: 2 x
Dimitroffstraße 1

Nun haben Kripobeamte die Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung sowie Sachbeschädigung aufgenommen. (Hö)

Diebstahl eines Fahrzeuges

Ort: Leipzig (Lindenau), Paul-Küstner-Straße
Zeit: 15.12. 2018, gegen 14:30 Uhr bis 16.12. 2018, gegen 18:45 Uhr

Unbekannter Täter entwendete den vor dem Grundstück geparkten und verschlossenen blauen Mazda CX 5 (**amtliches Kennzeichen L-PW 9199**) des 62-jährigen Halters in einem Zeitwert von ca. 22.000 Euro. Die Sonderkommission „Kfz“ des Landeskriminalamtes Sachsen hat die Ermittlungen aufgenommen. (Vo)

Kanzleieinbruch

Ort: Leipzig (Zentrum-West)
Zeit: 16.12.2018, gegen 11:30 Uhr bis gegen 14:45 Uhr

Zur Tageszeit brach ein unbekannter Langfinger in die Räume einer Rechtsanwaltskanzlei ein und durchsuchte sämtliches Mobiliar. Dazu hebelte er u. a. auch mehrere Schranktüren auf. Letztlich fand er in einem der Schreibtische ein paar Münzen, in einem anderen wiederum eine Geldkassette samt eines niedrigen dreistelligen Geldbetrages. Beides nahm er an sich und verschwand. Den Einbruch bemerkte einer der Anwälte, der am Nachmittag in eigener Sache die Räume betrat. Er rief die Polizei, die nun in der Sache wegen Diebstahl im besonders schweren Fall ermittelt. (MB)

Einbruch Massagestudio

Ort: Leipzig (Grünau-Mitte)
Zeit: 14.12.2018, gegen 18:00 Uhr bis 15.12.2018, gegen 13:45 Uhr

Samstagmittag erlebte die Inhaberin (49) eines Massagestudios eine böse Überraschung. Als sie ihr Geschäft aufschloss und die Kundenräume betrat, sah sie, dass Langfinger sämtliche Schränke geöffnet und durchwühlt hatten. Sofort nahm die 49-Jährige eine Bestandsaufnahme vor. Sie erkannte, dass zwei Telefone, ein Laptop, die Trinkgeldkasse sowie Payback-Karten und die bereits verpackten Geschenke fehlten. Sie informierte die Polizei, die nun die Ermittlungen wegen Diebstahl im besonders schweren Fall aufgenommen hat. Den Gesamtschaden bezifferte die 49-Jährige auf ca. 1.500 Euro. (MB)

Landkreis Leipzig

Feuerschäden

Ort: Frohburg (Kohren-Sahlis)
Zeit: 16.12.2018, gegen 22:30 Uhr

Am späten Sonntagabend sah eine Hauseigentümerin (55) einen Feuerschein, der aus Richtung Holzschuppen zu ihr herüberleuchtete. Sie informierte sofort die Rettungsleitstelle, während ihr Mann mit einem Feuerlöscher der Flammen Herr zu werden versuchte. Doch es gelang ihm nicht. Dafür konnten die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren Kohren-Sahlis, Frohburg und Jahnshain mit vereinten Kräften den Brand erst eindämmen, damit die Brandübertragungsfahrer bannen und später das Feuer endgültig löschen. Gleichwohl entstand nicht unerheblicher Schaden am Schuppen, an beiden Gewächshäusern, in denen Gartenmöbel lagerten, sowie am Zaun. Die Höhe des finanziellen Schadens bezifferte die 55-Jährige mit ca. 2.000 Euro.

Das Feuer hatte zudem auf die Hecke und den Carport des Nachbargrundstückes übergreifen und den darunter stehenden Anhänger, aber auch ein Holzlager beschädigt. Weiterhin war durch die Hitze das Glas der Terrassentür vom Nachbarhaus gesprungen und die Markise beschädigt worden. Der Schaden, der an Carport und Terrassentür entstand, beläuft sich ersten Schätzungen zufolge auf ca. 9.000 Euro. Die Polizei ermittelt in alle Richtungen, Brandstiftung ist nicht ausgeschlossen. (MB)

Graffitischäden

Ort: Bad Lausick, Bahnhofstraße
Zeit: 16.12.2018, gegen 22:45 Uhr

Graffiti auf zwei Unterführungshäuschen und sechs Elektrokästen war das Resultat der Schmierfinken, die große Lettern auf einer Gesamtfläche von ca. 37 m² zurückließen. Ein Zugführer hatte mehrere Gestalten mit Spraydosen an der Unterführung des Bahnhofes „herumspringen“ sehen und deshalb die Polizei informiert. Als die Gesetzeshüter daraufhin wenig später am Tatort eintrafen, konnten sie bei der Prüfung der beiden Bahnsteige und der Unterführung intensiven Farbgeruch wahrnehmen und auch die „Schmierereien“ entdecken sowie dokumentieren. Doch von den Tätern fehlte jede Spur. So sind nun die Ermittlungen wegen Sachbeschädigung gegen Unbekannt aufgenommen.

Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekannt Tätern geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Borna, Grimmaische Straße 1a in 04552 Borna oder unter der Telefonnummer (03433) 244-0 zu melden. (MB)

Diebstahl eines Fahrzeuges

Ort: Markkleeberg, Heinrich-von-Kleist-Straße
Zeit: 16.12.2018, gegen 00:15 Uhr bis gegen 07:00 Uhr

Unbekannter Täter entwendete den vor der Einfahrt der auf dem Grundstück befindlichen Garage verschlossenen dunkelblauen VW Golf 7 (**amtliches Kennzeichen L-ZC 9396**)

des 39-jährigen Halters in einem Zeitwert von ca. 11.000 Euro. Die Sonderkommission „Kfz“ des Landeskriminalamtes Sachsen hat die Ermittlungen aufgenommen. (Vo)

Kfz-Anhänger entwendet

Ort: Frohburg (Greifenhain), Straße der Einheit
Zeit: 15.12.2018, gegen 17:00 Uhr bis 16.12.2018, gegen 10:00 Uhr

Unbekannter Täter entwendete von einem umfriedeten Grundstück einen Anhänger „Humbaur“ mit dem amtlichen Kennzeichen: GHA-SP 5. Es handelte sich dabei um einen silberfarbenen Dreiseitenkipper, der mittels einer Batterie betrieben wird. Auf dem Anhänger befanden sich mehrere Seitengitter sowie eine Mietgitterbox der Deutschen Bahn. Die Diebstahlsicherung für diesen Anhänger wurde am Tatort aufgefunden. Der Stehlschaden beläuft sich auf ca. 6.000 Euro.

Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekanntem Tätern geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Borna, Grimmaische Straße 1a in 04552 Borna, Tel. (03433) 244-0 zu melden. (Vo)

Zigarettenautomaten gesprengt

Ort: Markkleeberg, Koburger Straße/August-Bebel-Straße
Zeit: 17.12.2018, 03:15 Uhr

Heute Nacht hatten Unbekannte einen Zigarettenautomaten im Visier. Die Täter gingen dabei ganz raffiniert vor, denn sie stülpten, bevor sie den Automaten sprengten, einen Stoffsack darüber. Dieser sollte wohl als „Schalldämpfer“ dienen. Doch ein Anwohner (30) wurde aufmerksam, hörte die Detonation, schaute nach und verständigte die Polizei. Er teilte den Beamten mit, dass zwei Männer auf Fahrrädern flüchteten. Die Wucht der Explosion zerstörte den Automaten vollständig, so dass die Täter an Zigaretten und Bargeld gelangen konnten. Herumfliegende Teile beschädigten noch einen in der Nähe parkenden Renault. Die Höhe des Gesamtschadens ist noch unklar; ebenso, auf welche Art und Weise der Zigarettenautomat gesprengt worden war. Kripobeamte ermitteln wegen Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion. (Hö)

Einbruch in Firma

Ort: Markkleeberg (Wachau), Nordstraße
Zeit: 14.12.2018, gegen 19:00 Uhr bis 15.12.2018, gegen 08:00 Uhr

Der Firmeninhaber setzte am Samstag Früh die Polizei über den Einbruch in seine Firma in Kenntnis. Unbekannte hatten sich zunächst Zutritt zur Halle einer anderen Firma verschafft. Von dort aus gelangten sie durch Aufdrücken eines Rolltores ins Blumengeschäft. Sie durchsuchten alles. Aus dem Kassensbereich stahlen sie zwei Kasseneinschübe mit einer niedrigen dreistelligen Summe Wechselgeld und ließen beide nach Entleeren noch auf dem Firmengelände zurück. Außerdem entwendeten sie noch einen Standzigarettenautomaten. Diesen fand ein 58-Jähriger in einem Waldstück in Tatortnähe stark beschädigt und rief sofort die Polizei. Kripobeamte stellten den Automaten sicher. Zur Höhe des Gesamtschadens liegen derzeit noch keine Angaben vor. Die Ermittlungen wegen besonders schweren Diebstahls laufen. (Hö)

Landkreis Nordsachsen

Betäubungsmittel sichergestellt

Ort: Delitzsch, Lauesche Straße
Zeit: 16.12.2018, gegen 12:30 Uhr

Gestern Mittag führten Polizeibeamte eine Verkehrskontrolle durch. Der Fahrer (33) eines Ford Focus bemerkte dies, hielt kurz an und versteckte ein Päckchen hinter einer Hecke. Dies blieb den Gesetzeshütern natürlich nicht verborgen, stellten dies sicher und fanden zudem während der Kontrolle noch ein Päckchen mit vermutlichen Betäubungsmitteln in seinem Sweatshirt. Im Auto fanden sie nichts. Da die Polizisten den Verdacht auf Fahren unter berauschenden Mitteln hegten, wurde eine Blutentnahme angeordnet und im Krankenhaus durchgeführt – positiv auf Cannabis und Amphetamine. Es erfolgte die richterlich angeordnete Wohnungsdurchsuchung beim 33-Jährigen. Auch dort wurden die Beamten fündig: Auf einem Küchenschrank fanden sie Cannabis und getrocknete Pilze, stellten alles sicher. Nun hat sich der Mann wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz sowie Fahrens unter berauschenden Mitteln zu verantworten. (Hö)

Lehrreiche Begegnung mit der Polizei

Ort: Torgau, Dr.-Külz-Ufer
Zeit: 16.12.2018, gegen 22:40 Uhr

Von Anwohnern gerufen, erschien die Polizei im Husarenpark, da ein renitenter 16-Jähriger lärmte und randalierte. Unter anderem hätte der Jugendliche eine Bierflasche in den Mülleimer und sein Fahrrad vor den Eingang eines Altenpflegeheims geworfen, so die Hinweisgeber. Zwar seien dadurch keine Schäden entstanden, dennoch fühlte sich die Anwohnergemeinschaft belästigt. Der 16-Jährige erklärte den Gesetzeshütern indes, dass er „Party machen wolle“, woraufhin einer der Polizisten dem Feergelaunten zu bedenken gab, dass das nicht der richtige Ort sei. Außerdem führten die Gesetzeshüter mit dem 16-Jährigen angesichts seines Zustandes einen Atemalkoholtest durch. Dieser ergab einen Wert von 0,82 Promille, weshalb die Polizisten dem Jugendlichen einen Platzverweis erteilten und die Empfehlung aussprachen, nach Hause zu gehen und sich auszuschlafen.

Wenig später ertappten die Gesetzeshüter den 16-Jährigen erneut, der nun ein Fahrrad schob, welches nicht ihm gehörte. Dieses stellten sie sicher und eröffneten gegen den 16-Jährigen ein Ermittlungsverfahren wegen Diebstahl. Zudem nahmen die Gesetzeshüter den Jugendlichen mit zum Polizeirevier, um ihn dort seinen Erziehungsberechtigten zu übergeben. (MB)

Verkehrsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

Beim Wenden nicht aufgepasst ...

Ort: Leipzig (Lindenau), Lützner Straße

Zeit: 16.12.2018, gegen 19:00 Uhr

... hatte gestern Abend die Fahrerin (59) eines Mercedes. Sie war stadteinwärts unterwegs. Doch plötzlich wendete sie in Höhe Grundstück Nr. 125, fuhr über die Gleise und achtete dabei nicht auf die unmittelbar hinter ihr in gleicher Richtung fahrende Straßenbahn (Fahrer: 50). Beide Fahrzeuge stießen zusammen. Beim Unfall wurde die Autofahrerin schwer verletzt und musste stationär in einem Krankenhaus aufgenommen werden. An Bahn und Auto entstand ein Schaden in Höhe von ca. 20.000 Euro. (Hö)

Landkreis Leipzig

Zwei Autos kollidierten

Ort: Markkleeberg, Koburger Straße

Zeit: 16.12.2018, gegen 23:45 Uhr

Am späten Sonntagabend war der Fahrer (30) eines VW Seat auf der Koburger Straße stadtauswärts unterwegs. Plötzlich geriet er auf die Gegenfahrbahn, wo sich ein Opel Vectra (Fahrer: 31) näherte. Dieser erkannte die Situation, zeigte die Lichthupe und wich nach links aus. Trotzdem kam es zum seitlichen Touchieren. Nach dem Unfall hielten beide an. Doch plötzlich gab der Seat-Fahrer Gas und verschwand unerlaubt vom Unfallort. Beim Crash verletzten sich sowohl der 31-Jährige als auch sein Beifahrer (23) leicht und mussten in einem Krankenhaus ambulant behandelt werden. Anhand des amtlichen Kennzeichens ermittelten Polizeibeamte den Halter des VW Seat. Sie fanden das gesuchte Fahrzeug mit Beschädigungen wenig später im Hof der Wohnanschrift des 30-Jährigen. Doch diesen trafen die Beamten nicht in der Wohnung an, nur eine Bekannte war zuhause. Sie hatte nicht mitbekommen, dass er den Pkw abgestellt hatte. Die Polizisten forderten einen Führtenhund an, ließen sich den zweiten Autoschlüssel aushändigen. Sie fanden im VW diverse Dokumente des 30-Jährigen. Der Diensthund lief schließlich bis zum Friedhof, dort verlor sich die Spur. Die Beamten ermitteln nun gegen den Autofahrer wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort und fahrlässiger Körperverletzung. Der Schaden an beiden Fahrzeugen wurde mit etwa 10.000 Euro angegeben. (Hö)

Autobahn

Aufprall auf Winterdienstfahrzeug

Ort: BAB 14, zwischen AS Leisnig und AS Döbeln-Nord
Zeit: 17.12.2018, 06:11 Uhr

Aus bisher unbekannter Ursache fuhr der 40-jährige Fahrer eines VW-Transporters im rechten Fahrstreifen auf ein fahrendes Streufahrzeug der Autobahnmeisterei auf. Dabei kam der Transporter quer zur Fahrbahn im linken Fahrstreifen zum Stehen. Der Fahrer stieg aus und begab sich umgehend zwischen die Mittelleitplanken. Ein 25-jähriger Fahrer eines VW Opel, der mit seinem Fahrzeug im linken Fahrstreifen fuhr, stieß gegen den quer stehenden Transporter. Dadurch schleuderte der Transporter gegen die Mittelleitplanke. Der 40-Jährige wurde dabei schwer verletzt und sofort in ein Krankenhaus gebracht. Der 28-jährige Fahrer des Streufahrzeuges sowie der 25-jährige Fahrer des Opels wurden leicht verletzt und ebenfalls in Krankenhäuser gebracht. Die Höhe des Sachschadens ist noch unbekannt.

Die Autobahn in Richtung Nossen wurde komplett gesperrt und die Rettungsmaßnahmen eingeleitet. Gegen 08:10 Uhr wurde der Verkehr auf dem Standstreifen vorbeigeleitet. Es kam aber trotzdem zu einem erheblichen Verkehrstau. Um 11:00 Uhr war die Autobahn wieder komplett frei. (Vo)